

Ihre Diagnose?

Assoziation? Ein Mann kommt mit einer afebrilen, blutkultur-negativen Endokarditis (BCNE) – bereits zum 4. Mal! Er wohnt in Marseille, war nie verreist und hatte keine Nahrungsmittelallergien. Vor 4 Monaten kam der erste Mitralklappenersatz mit einer Bioprothese (porcine Hancock II). Nun zeigt die transösophageale Echokardiographie eine Vegetation auf der Klappe. Blutkulturen und Serologien sind negativ. Die Vegetation nimmt zu und obstruiert. Noch zweimal wird die Klappe mit einer «porcine Hancock II» ersetzt. Ein halbes Jahr später folgt noch einmal ein Rezidiv der Endokarditis und der Tod des Patienten. Die Kulturen waren stets negativ und Anti-Staphylokokken-Therapie vergeblich. Was könnte das sein?

(Auflösung siehe rechte Spalte)

Auflösung: Die Autopsie zeigt eine ausgedehnte Destruktion des Klappen Gewebes, entzündliche Infiltration jedes einzelnen Segels – und zahllose Eosinophile. Der Patient erhielt 4 porcine (Schweine) Bioprothesen und reagierte jedes Mal. Anfänglich hatte der Mann keine IGE gegen Schweine, nach dem ersten Klappenersatz aber zunehmende Titer. In einer Serie von rund 1100 BCNE-Patienten waren 5 Fälle, die mehr als einen Klappenersatz benötigten. Diagnose: eine BCNE, afebril und rezidivierend, durch Schweine-Bioprothesen. (Lancet. 2011;377:1542.)